

Meinungen zum Thema Energiesparen

Datenbasis: 1.001 Befragte
Erhebungszeitraum: 10. bis 12. Mai 2023
Statistische Fehlertoleranz: +/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber: Umweltinstitut München e.V.

1 Die Bedeutung des Energiesparens

Die Befragten wurden zunächst um eine allgemeine Einschätzung zur Bedeutung des Energiesparens in Deutschland gebeten.

Wie die folgende Übersicht zeigt, teilt eine große Mehrheit von 88 Prozent der Bundesbürger die Auffassung, dass Energiesparen ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist. Nur 12 Prozent sehen das nicht so.

79 Prozent sind darüber hinaus der Meinung, dass durch Energieeinsparungen sehr viel Geld gespart werden kann. 20 Prozent glauben das nicht.

Rund drei Viertel (76 %) sind auch der Meinung, dass in Deutschland insgesamt noch zu viel Energie verschwendet wird. 22 Prozent finden das nicht.

Meinungen zur Bedeutung des Energiesparens I

	Es stimmen den Aussagen zu			
	voll und ganz	eher	eher nicht	überhaupt nicht
	%	%	%	%
Energiesparen ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz	60	28	8	4
durch Energieeinsparungen kann sehr viel Geld eingespart werden	46	33	15	5
in Deutschland wird insgesamt noch zu viel Energie verschwendet	44	32	16	6

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Im Hinblick auf die Bedeutung des Energiesparens unterscheiden sich die einzelnen Alters- und Einkommensgruppen nur geringfügig in ihren Einschätzungen.

Die Ostdeutschen sind jeweils etwas seltener der Auffassung, dass Energiesparen ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist, dass durch Energiesparen sehr viel Geld eingespart werden kann und dass in Deutschland zu viel Energie verschwendet wird.

Am deutlichsten vom Meinungsbild unter allen Bundesbürgern weichen in dieser Frage die AfD-Anhänger ab, von denen nur 71 Prozent im Energiesparen einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz sehen, nur 63 Prozent glauben, dass dadurch sehr viel Geld eingespart werden kann und nur eine Minderheit (41 %) der Auffassung ist, dass in Deutschland noch zu viel Energie verschwendet wird.

Meinungen zur Bedeutung des Energiesparens II

Es stimmen den Aussagen voll und ganz bzw. eher zu

		Energiesparen ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz	Durch Energieeinsparungen kann sehr viel Geld eingespart werden	In Deutschland wird insgesamt noch zu viel Energie verschwendet
		%	%	%
insgesamt		88	79	76
Ost		80	72	64
West		89	80	78
18- bis 29-Jährige		88	77	71
30- bis 44-Jährige		88	82	80
45- bis 59-Jährige		85	79	74
60 Jahre und älter		89	78	76
Haushaltsnettoeinkommen (in Euro)	unter 2.500	82	75	73
	2.500 bis unter 4.000	92	78	76
	4.000 und mehr	89	85	80
Anhänger der	SPD	96	88	87
	Grünen	98	89	94
	FDP	89	76	78
	CDU/CSU	89	83	76
	AfD	71	63	41

2 Energiesparen im Haushalt

Drei Viertel der Bundesbürger geben an, in den letzten 12 Monaten ihren Energieverbrauch im Haushalt in irgendeiner Form verringert zu haben.

Befragte in Westdeutschland haben dies häufiger getan als Befragte in den neuen Bundesländern und Befragte mit mittleren und höheren Einkommen etwas häufiger als Befragte mit geringeren Haushaltsnettoeinkommen.

Energieeinsparungen im Haushalt in den letzten 12 Monaten ?

		Es haben in den letzten 12 Monaten ihren Energieverbrauch verringert	
		ja	nein
		%	%
insgesamt		75	24
Ost		66	33
West		77	22
Haushaltsnettoeinkommen (in Euro)	unter 2.500	68	30
	2.500 bis unter 4.000	76	23
	4.000 und mehr	79	20

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Konkret haben 64 Prozent aller Befragten nach eigenen Angaben in den letzten 12 Monaten ihren Stromverbrauch reduziert, 61 Prozent die Raumtemperatur zuhause abgesenkt und 51 Prozent weniger Warmwasser verbraucht.

36 Prozent haben seltener das Auto genutzt, 18 Prozent energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt.

Unterschiede zeigen sich in dieser Frage vor allem zwischen Ost und West: So haben Befragte in den alten Bundesländern die einzelnen Maßnahmen zum Energiesparen im eigenen Haushalt jeweils häufiger vorgenommen als Befragte in den neuen Bundesländern.

Umgesetzte Maßnahmen zu Energieeinsparungen im Haushalt

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt

		den Stromverbrauch reduziert	Raumtemperatur zuhause abgesenkt	weniger Warmwasser verbraucht, z.B. beim Duschen, Baden oder Händewaschen	seltener das Auto genutzt	energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, z.B. die Dämmung verbessert o.ä.
		%	%	%	%	%
insgesamt		64	61	51	36	18
Ost		56	51	40	25	12
West		65	62	53	38	19
Haushaltsnettoeinkommen (in Euro)	unter 2.500	58	54	55	31	13
	2.500 bis unter 4.000	67	63	50	41	18
	4.000 und mehr	65	65	49	38	21

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

3 Verantwortung für mehr Energiesparen in der Gesellschaft

Auf die Frage, welche Akteure künftig noch deutlich mehr tun müssten, um den Energieverbrauch zu senken, nennen 76 Prozent der Befragten die Unternehmen und die Wirtschaft.

Eine Mehrheit von 63 Prozent meint dies auch von den Verbraucherinnen und Verbrauchern.

44 Prozent finden, dass die öffentliche Hand künftig deutlich mehr tun muss, um den Energieverbrauch zu senken.

Die Unternehmen und die Wirtschaft sehen die Jüngeren häufiger als die Älteren und die Anhänger von SPD und Grünen häufiger als die Anhänger von Union, FDP sowie vor allem der AfD in der Verantwortung, ihren Energieverbrauch zu senken.

Die Verbraucherinnen und Verbraucher sowie die öffentliche Hand sehen wiederum die Älteren häufiger als die Jüngeren in der Pflicht, mehr zu tun, um den Energieverbrauch zu verringern.

Von der öffentlichen Hand meint nur von den FDP-Anhängern eine Mehrheit, diese müsse mehr zur Reduzierung des Energieverbrauchs tun.

Welche Akteure müssen mehr tun, um den Energieverbrauch zu senken ?

Folgende Akteure müssen künftig deutlich mehr tun, um den Energieverbrauch zu senken

		die Unternehmen und die Wirtschaft	die Verbraucherinnen und Verbraucher	die öffentliche Hand, z.B. Verwaltung, Schulen, Krankenhäuser
		%	%	%
insgesamt		76	63	44
Ost		70	55	40
West		77	65	45
18- bis 29-Jährige		84	51	30
30- bis 44-Jährige		82	59	45
45- bis 59-Jährige		75	65	45
60 Jahre und älter		68	70	50
Anhänger der	SPD	86	66	42
	Grünen	92	78	49
	FDP	72	70	58
	CDU/CSU	73	69	43
	AfD	49	37	32

Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Auf die Frage, welche Maßnahmen als geeignet befunden werden, um den Energieverbrauch von Industrieunternehmen zu reduzieren, werden von den Bundesbürgern am ehesten finanzielle Förderprogramme für zielführend befunden: 58 Prozent halten solche Förderprogramme für eine (sehr) gute Maßnahme, 37 Prozent nicht.

Gesetzliche Vorgaben und Regulierungen halten 49 Prozent für eine (sehr) gute Maßnahme, um den Energieverbrauch von Industrieunternehmen zu senken, 48 Prozent hingegen nicht.

45 Prozent halten unverbindliche Energiesparpläne, die Unternehmen erstellen und veröffentlichen müssen, für (sehr) gut geeignet, 52 Prozent weniger gut oder schlecht.

Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in Industrieunternehmen I

Folgende Maßnahmen halten für geeignet, um den Energieverbrauch von Industrieunternehmen zu reduzieren

	sehr gut %	gut %	weniger gut %	schlecht %
finanzielle Förderprogramme	13	45	26	11
gesetzliche Vorgaben und Regulierungen	16	33	33	15
unverbindliche Energiesparpläne, die Unternehmen erstellen und veröffentlichen müssen	10	35	34	18

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Auch in dieser Frage zeigen sich deutliche Unterschiede in der Einschätzung zwischen Ost und West, zwischen den einzelnen Altersgruppen sowie zwischen den Anhängern der politischen Parteien.

So halten Ostdeutschen alle Maßnahmen jeweils seltener für geeignet als Westdeutsche, um den Energieverbrauch von Industrieunternehmen zu reduzieren.

Finanzielle Förderprogramme halten Jüngere etwas häufiger als Ältere, gesetzliche Vorgaben und Regulierungen deutlich häufiger als Ältere für geeignete Maßnahmen.

Gesetzliche Vorgaben und Regulierungen halten mit Abstand am häufigsten die Anhänger der SPD (60 %) bzw. der Grünen (76 %) für ein wirksames Instrument, hingegen nur eine Minderheit der Anhänger der FDP (35 %), der Union (43 %) und vor allem der AfD (21 %).

Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in Industrieunternehmen II

Folgende Maßnahmen halten für (sehr) gut geeignet, um den Energieverbrauch von Industrieunternehmen zu reduzieren

		finanzielle Förderprogramme	gesetzliche Vorgaben und Regulierungen	unverbindliche Energie-sparpläne, die Unternehmen erstellen und veröffentlichen müssen
		%	%	%
insgesamt		58	49	45
Ost		49	37	35
West		60	51	46
18- bis 29-Jährige		66	66	54
30- bis 44-Jährige		62	53	36
45- bis 59-Jährige		57	45	46
60 Jahre und älter		52	42	45
Anhänger der	SPD	57	60	44
	Grünen	62	76	38
	FDP	61	35	38
	CDU/CSU	62	43	53
	AfD	53	21	42

15. Mai 2023

f23.0178/42649 Ma